

Sitzungsvorlage

öffentlich

| | |
|---------------|---------------------------|
| Vorlage-Nr.: | VO/0973/2019 |
| Fachbereich: | 6 - Bauen, Planen, Umwelt |
| Erstellt von: | Niklas Zuz |
| Datum: | 21.08.2019 |

Betreff:

Kanalisierung des Gewerbegebiets "Hüning Teil II" und Ausbau der Straße "Lehmkamp"

| | | |
|------------------------|---------------------------------|---------------------|
| Beratungsfolge: | | |
| 03.09.2019 | Bau- und Umweltausschuss | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Planung zur Erschließung des Gewerbegebiets „Hüning Teil II“ und dem Ausbau der Straße „Lehmkamp“ wird beschlossen.

Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.06.2019 die Erschließungsplanung zum Gewerbegebiet „Hüning Teil II“ an das Ingenieurbüro IBAK vergeben.

Die Planung der Erschließungsmaßnahme erfolgte auf Grundlage des Bebauungsplan Nr. 46 „Hüning Teil II“. Durch die Maßnahme werden zwei Gewerbegrundstücke neu erschlossen. Die Schmutzwasserentwässerung erfolgt über ein neu zu erstellendes Schmutzwasserpumpwerk, das an eine im Gewerbegebiet bestehende Druckrohrleitung angeschlossen wird und in diese entwässert. Die Niederschlagswasserableitungen dieser Grundstücke erfolgt in einen nördlich neu zu erstellenden Regenrückhaltegraben, der in den Wasserlauf WL22 entwässert. Die Regenwasserrückhaltung bzw. verzögerte Ableitung wird über Steinschüttungen aus Wasserbausteine geregelt.

Die Straße „Lehmkamp“ mit einer Gesamtlänge von 900 m wurde 2017 auf einer Länge von ca. 560 m von der Lützowstraße bis zum Landhandel Knaup ausgebaut. Nun soll der Lehmkamp ab Einfahrt zur Ziegelei Hüning auf ca. 210 m bis zum bereits ausgebauten

Abschnitt ausgebaut werden. Die vorhandenen Straßenbreite von ca. 3,0 m soll auf 4,75 erweitert werden. Eine qualifizierte Regenentwässerung ist nicht vorhanden und soll in Teilbereichen neu erstellt werden. Das letzte Teilstück des Lehmkampfs mit einer Länge von ca. 130 m hat eine Straßenbreite von ca. 5,50 m und befindet sich in einem Zustand, der eine sofortige Sanierung nicht erfordert. Aufgrund der vorhandenen Breite und dem Zustand soll dieser Abschnitt im Ursprungszustand verbleiben bis die Nachfolgenutzung der ehemaligen Ziegelei geklärt ist.

Die Planungen werden in der Sitzung vorgestellt.

Sendermann
Bürgermeister

Mitgezeichnet von: